



Bericht

Bereiche:
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Marina Köhn (E-Mail: marina.koehn@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 110)

Quartalsbericht IV/ 2012 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
19.02.2013	Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Bericht der Werkleitung zum Erfüllungsgrad des Wirtschaftsplans, des öffentlichen Zwecks, zu den Risiken und ergriffenen Gegensteuermaßnahmen

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

☐ Ja
☒ Nein
Nicht betroffen

Die Maßnahme ist:

☐ neu
☐ freiwillig
☒ vorgeschrieben durch: EigVo

Finanzielle Auswirkungen:

☐ Ja (Anlage 1)

Bericht:

Das vorläufige Ergebnis 2012 setzt sich wie folgt zusammen:

	Wirtschaftsplan 2012 T€	vorläufig per 31.12.2012 T€	Abweichung 2012 T€
Erträge gesamt	3.514,0	3.414,0	-100,0
<u>darin enthaltene wesentliche Erträge:</u>			
Strandbenutzungsgebühr	150,0	109,0	-41,0
Kurabgabe	899,0	982,0	83,0
div. Erträge, wie z. B. Flächenmiete / Parkentgelte usw.	691,0	526,0	-165,0
Auflösung allg. Rücklage	218,0	218,0	0,0
Entnahme Gew innvortrag	1.322,0	1.322,0	0,0
Zinserträge	0,0	23,0	23,0
Aufwand gesamt	-3.514,0	-3.414,0	100,0
<u>darin enthaltene wesentliche Aufw endungen:</u>			
Personalkosten	1.366,0	1.186,0	-180,0
Entschädigung Campingplatz	190,0	190,0	0,0
LPA	140,0	220,0	80,0
Stadtgrün	200,0	200,0	0,0
Ergebnis ca.	0,0	0,0	0,0

Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss vom 23.02.2012 wird der finanzielle Überschuss aus 2011 „auf neue Rechnungen des Kurbetriebes Travemünde vorgetragen“. Demnach soll der Kurbetrieb Travemünde für die Jahre 2012 bis einschließlich 2015 keine Verlustzuweisung der Hansestadt Lübeck in Anspruch nehmen.

Trotz des allgemeinen schlechten Wetters in diesem Sommer sind die geplanten Einnahmen nicht so stark zurückgegangen, wie noch im Zweitem Quartalsbericht befürchtet. Die geplanten Einnahmen aus der Strandbenutzungsgebühr hat der Kurbetrieb nicht erreichen können. Als Folgeerscheinung konnten auch die Einnahmen aus den Parkentgelten und sonstigen Erträgen u. a. durch das Ausbleiben der Tagesgäste nicht erreicht werden. Die daraus resultierenden Mindereinnahmen konnten durch Mehreinnahmen bei der Kurabgabe und durch Nichtbesetzung von Planstellen ausgeglichen werden. Die übrigen Ansätze gleichen sich im Wesentlichen gegenseitig aus.

Um im Geschäftsjahr 2011 Steuern auf dem ausgewiesenen Gewinn zu sparen, wurde die ursprünglich geplante Auflösung der allgemeinen Rücklage (218 T€) auf das Wirtschaftsjahr 2012 verschoben. Die Auflösung wurde in 2012 gebucht.

Die Entschädigung (190 T€) für den Campingplatz auf dem Priwall wird fällig, wenn der Betreiber des Campingplatzes das Gelände endgültig räumen muss. Trotz Kündigung zum 01.11.2011 konnte der Platz ein weiteres Jahr (2012) genutzt werden, da man von einem späteren Baubeginn für das Projekt Waterfront ausgeht. Die Nutzung wird noch um ein weiteres Jahr (2013) verlängert, deshalb hat der Kurbetrieb in entsprechender Höhe zum Jahresende eine Rückstellung gebildet.

Aufgrund der allgemeinen positiven Entwicklung musste der Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2012 keinen Nachtragshaushalt aufstellen und hat wie geplant 1.322 T€ aus dem Gewinnvortrag für 2012 entnommen.

Kurbetrieb Travemünde

gez. Uwe Kirchhoff
Kurdirektor

Travemünde, den 01.02.2013

Anlagen :
KBT - Anlage 1 QB-IV2012.pdf

Quartalsbericht IV/2012 der städtischen Sondervermögen und Beteiligungen

Kurbetrieb Travemünde

Erfolgsübersicht/Wirtschaftsplan

Angaben in T€	Plan 2012	HR	Differenz Plan/HR	Ist	RE 2011
Status:	beschlossen	31.12.2012			festgestellt
Umsatzerlöse	1.096	1.128,6	32,6	1.128,6	967,0
sonst. Erträge, Leistungen	878	761,2	-116,8	721,2	7.148,0
Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtleistung	1.974,0	1.889,8	-84,2	1.849,8	8.115,0
Materialaufwand	1.079,0	1.195,7	116,7	1.154,8	1.173,0
Personalaufwand	1.366,0	1.186,0	-180,0	1.107,0	1.250,0
sonstige betriebl. Aufwendungen	552,0	564,3	12,3	526,2	391,0
Gesamtaufwand	2.997,0	2.946,0	-51,0	2.788,0	2.814,0
Erg. vor Zinsen, Steuern u. Abschreib. (EBITDA)	-1.023,0	-1.056,2	-33,2	-938,2	5.301,0
Abschreibungen	451,0	452,0	1,0	327,0	377,0
betriebl. Ergebnis (EBIT)	-1.474,0	-1.508,2	-34,2	-1.265,2	4.924,0
Zins-Ergebnis	-50,0	-14,7	35,3	-21,7	-59,0
Ergebnis aus Beteiligungen / Organschaften etc.			0,0		
sonstiges Finanzergebnis			0,0		
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-1.524,0	-1.522,9	1,1	-1.286,9	4.865,0
Außerordentliches Ergebnis		0,0	0,0	0,0	-26,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.524,0	-1.522,9	1,1	-1.286,9	4.839,0
Ertrags- u. sonst. Steuern	16,0	17,1	1,1	17,1	261,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.540,0	-1.540,0	0,0	-1.304,0	4.578,0
Gewinnvortrag (+) bzw. Verlustvortrag (-)	0,0		0,0		
abzuf. Gewinn (-) bzw. empf. Zahlungen auf Verlust (+)	0,0		0,0		
Entnahme aus Rücklagen (+)	1.540,0	1.540,0	0,0	1.304,0	
Einstellungen in Rücklagen (-)	0,0		0,0		-4.578,0
Bilanzgewinn/-fehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrücklage von HL	0,0		0,0		

Liquiditätskennzahlen

Darstellung in T€	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Flüssige Mittel, Kasse, Konten	1.924,0	1.560,0	1.561,0	1.697,0
(-) kurzfristiges Fremdkapital	228,0	692,0	32,0	16,0
(=) Über-/Unterdeckung 1. Stufe (= Barliquidität)	1.696,0	868,0	1.529,0	1.681,0
(+) Forderungen	137,0	185,0	194,0	156,0
(=) Über-/Unterdeckung 2. Stufe (= einzugsbedingte Liquidität)	1.833,0	1.053,0	1.723,0	1.837,0
(+) Vorräte	0,0	0,0		
(=) Über-/Unterdeckung 3. Stufe (umsatzbedingte Liquidität)	1.833,0	1.053,0	1.723,0	1.837,0

Darstellung in %	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Liquidität 1. Grades (flüssige Mittel : kurzfristiges FK)	844%	225%	4878%	10606%
((flüssige Mittel+Forderungen) : kurzfristiges FK)	904%	252%	5484%	11581%

Quartalsbericht IV/2012 der städtischen Sondervermögen und Beteiligungen

Kurbetrieb Travemünde

betriebspezifische Kennzahlen

	31.03.2012	31.03.2011	30.06.2012	30.06.2011	30.09.2012	30.09.2011	31.12.2012	31.12.2011	gesamt 2012	gesamt 2011
Anzahl Kurgäste im Quartal (gem. Meldescheine)	12.063	10.846	27.339	25.436	37.289	31.231	19.664	20.662	96.355	88.175
Anzahl Übernachtungen Kurgäste im Quartal	47.333	44.097	143.667	144.368	232.138	211.041	109.694	108.712	532.832	508.218
Anzahl veranlagte Zweitwohnsitzinhaber	1.529	1.494	-	-	-	-	-	-	1.529	1.494
Anzahl veranlagte Bootslieger (Jahreskurabgabe) im Quartal	-	-	657	617	-	-	-	-	657	617
Einnahmen (Netto) Kurabgabe im Quartal	153.678	137.482	310.138	246.695	420.690	357.727	97.812	109.065	982.318	850.969
Anzahl Wohnmobil-Stellplätze Kowitzberg	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49
Anzahl Wohnmobile im Quartal	372	328	1.875	1.991	2.489	1.832	481	806	5.217	4.957
Anzahl Wohnmobilstellen = Anzahl Übernachtungen im Quartal	736	617	3.767	3.989	5.026	3.645	968	1.634	10.497	9.885
Einnahmen (Netto) WoMo - Parkplatz - Entgelte im Quartal	1.563	1.378	10.301	10.203	16.500	11.101	2.264	3.381	30.628	26.063
Anzahl Tagesstrandgäste im Quartal	-	-	4.974	5.191	44.008	26.861	-	-	48.982	32.052
Einnahmen (Netto) Strandbenutzungsgebühr im Quartal	-	-	18.607	19.444	90.600	56.694	-	-	109.207	76.138
Anzahl Einzel - Parkplätze über KWL verwaltet	965	965	965	965	965	965	965	965	965	965
Erlös (Netto) je Einzel - Parkplatz über KWL verwaltet (Erlöse - fixe	-7,40	-8,15	12,42	16,30	67,26	50,51	20,98	16,56	93,26	75,22

Investitionsvorhaben über 1 Mio. €

Angaben in T€		Beginn		Ende		Investitionsvolumen	
Maßnahme	Plan	neu	Plan	neu	Plan	neu	zum 31.12.2012 gezahlt
Baumaßnahme							
Neugestaltung Promenade	2008	2009	2009	2010	200		200,00
Baumaßnahme							
Neugestaltung Promenade	2010		2011		4800		4.402,00
Baumaßnahme							
Neugestaltung Promenade	2011		2012		1200		1.874,00
Nachtrag							
Neugestaltung Promenade	2012		2013		800		

Kurbetrieb Travemünde

Auswirkungen in der Ergebnisrechnung der Hansestadt Lübeck

Angaben in €					
		Plan 2012	HR 2012	Differenz Plan/HR 2012	RE 2011
Erträge der HL					
Rückzahlung von zuviel gezahlten Verlustzuweisungen aus Vorjahren		0,0	0,0	0,0	310,0
Summe Erträge		0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen der HL					
Verlustübernahme		0,0	0,0	0,0	862,0
Summe Aufwendungen		0,0	0,0	0,0	862,0

Die Rückzahlung der 310 T€ aus dem Jahresabschluss 2010 erfolgt nach Absprache mit dem
FB 2 "auf Raten", je nach den finanziellen Möglichkeiten des KBT.